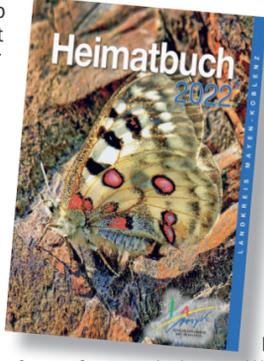


Das Heimatbuch 2022 ist ab sofort erhältlich

Gewinner des Fotowettbewerbs „Mayen-Koblenz – einfach tierisch“ gekürt

Kreis MYK. Endlich ist es da, das Heimatbuch 2022. Ab sofort ist die 40. Auflage der mit lesens- und wissenschaftlichen Geschichten gespickten Heimatbuchreihe für 7,10 Euro im Handel erhältlich. Über 100 ehrenamtliche Autoren haben die 300 Seiten des Heimatbuches mit Leben gefüllt. „Das freiwillige Engagement und die Mithilfe, die die Autoren in die Entstehung des Buches gesteckt haben, ist ungebrochen hoch. Das ist keinesfalls selbstverständlich und deshalb freut es mich sehr“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig.



„Die Autoren recherchieren, forschen, dichten und fotografieren. In mühevoller Detailarbeit schaffen sie es so, dass die Geschichten aus unserem vielseitigen Landkreis nicht verloren gehen“, betont Landrat Saftig. Der Fotowettbewerb, der sich an Hobbyfotografen jeden Alters richtete, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Mayen-Koblenz – einfach tierisch“. Die Resonanz darauf war riesig. „Uns haben viele hundert Fotografien von fast 200 Fotografen vom kleinen Insekt bis zum großen Nutztier erreicht. Das zeigt, wie naturverbunden die Mayen-Koblenzer sind und welche tolle Tierwelt es in unserem Landkreis zu bestaunen und abzulichten gibt. Die Gewinner-Bilder auszuwählen war bei dieser Masse und Qualität alles andere als leicht“, berichtet

Landrat Dr. Alexander Saftig zufrieden. Die sechs ersten Platzierungen erhalten Geldpreise von 300 bis 100 Euro. Platz 1 geht an Anna Berkner (33) aus Ochtingen für die Fotografie einer Hummel auf einer Kugeldistel. Den 2. Platz belegt Julian Schröder (9) aus Pronsfeld mit seinem Bild „tierischer Dialog“ eines Wetterhahns und einer Taube. Über Platz 3 darf sich Thomas Nolden (36) aus Mertloch freuen, der den Winterschlaf einer großen Gruppe von Marienkäfern festgehalten hat. Den 4. Platz belegt Anton Lutz (16) aus Andernach mit dem Foto von einer Weinbergschnecke. Platz 5 und gleichzeitig das Titelbild des Heimatbuches sichert sich Klaus Brost (78) aus Winningen, der einen seltenen Mosel-Apolofalter (kommt nur zwischen Winningen und Bremm vor) im Gewinner-Uhlen festgehalten hat. Der 6. Platz geht an das Foto, das einen Schwarzspecht bei der Fütterung der Jungtiere zeigt. Aufgenommen wurde es von Vitali Krebs (42) aus Andernach.

Das Heimatbuch 2022 ist ab sofort für 7,10 Euro in den Buchhandlungen der Region erhältlich. Anfang 2022 startet die nächste Redaktionsphase. Dann können die Autoren wieder ihre Beiträge zur Auswahl ins Kreishaus schicken.



Unter hunderten Einsendungen wurden diese Bilder zu den Siegern des Fotowettbewerbes für das diesjährige Heimatbuch gekürt.

WILDES MYK

Der Eichelhäher Ein bunter Rabenvogel

Er gehört zur Familie der Raben und ist unter ihnen mit Abstand der Farbenprächtigste. Er ist rötlich braun bis rosa gefärbt. Charakteristisch sind die schwarz-weiße Flügelzeichnung und das blau schillernde Flügelgefied. Sein Flug wirkt etwas beholpelt und träge. Dafür klettert

er geschickt im Geäst. Am bekanntesten ist sein rätschender „krschäääh“-Ruf, mit dem er als „Polizei des Waldes“ die Waldbewohner vor Feinden warnt. Besonders begabt ist er beim Imitieren anderer Vögel, vor allem von Spechten und Habichtarten. In MYK trifft man den Eichelhäher ganzjährig vor allem in lichten Wäldern an, aber auch in Gärten, Dörfern und Städten ist er häufig unterwegs. Er ernährt sich unter anderem von Samen, Beeren, Obst und Nüssen. Tierische Nahrung nimmt er in Form von Insekten, Raupen und Kleintieren zu sich.



Interviewer für Zensus 2022 gesucht

Ab sofort online für interessante Tätigkeit im nächsten Jahr registrieren

Kreis MYK. Wie viele Einwohner hat Deutschland, wie leben und arbeiten die Menschen? Der Zensus 2022 gibt Antworten darauf und ist maßgebend für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Dabei liefert er wichtige Grundlagen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Wichtige Eckdaten werden durch persönliche Befragungen erhoben. Um diese durchführen zu können, ist die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz aktuell auf der Suche nach 300 sogenannten Interviewern. Die Interviewer werden im Zeitraum von Mai bis August 2022 in der Regel rund 150 Befragungen mit Auskunftspflichtigen im Kreis Mayen-Koblenz durchführen. Dafür erhalten sie eine attraktive Aufwandsentschädigung, die von der Anzahl der Befragungen, der angetroffenen Personen und weiteren Faktoren abhängt und im Durchschnitt 800 Euro beträgt. In der gesamten Bundesrepublik Deutschland werden rund zehn Prozent der Bevölkerung befragt.



Einfach QR-Code scannen und als Interviewer registrieren. Hier findet man auch viele weitere Informationen dazu, was die Tätigkeit mit sich bringt.

Nach den Gesprächen geben sie die ausgefüllten Erhebungs- und Arbeitsunterlagen an die Zensus-Erhebungsstelle zurück.

„Eine schöne Sache, bei der man mit vielen Menschen ins Gespräch kommt“, findet Wolfram Post, der gleichzeitig darauf hinweist, welche Voraussetzungen Interessierte mitbringen sollten. „An oberster Stelle steht die Vertraulichkeit. Darüber hinaus sollten die Interviewer zuverlässig agieren, selbstbewusst auftreten und gewissenhaft arbeiten. Sie müssen volljährig sein und einen Wohn-

ort in Deutschland haben. Neben guten Deutschkenntnissen sind Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil, jedoch kein Muss.“

Wer sich die Tätigkeit als Interviewer beim Zensus 2022 vorstellen kann, kann sich ab sofort auf der Homepage der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz unter www.kvmyk.de/zensus2022 registrieren. Dort gibt es auch weitere Informationen und Antworten auf viele Fragen.

ÖPNV: Linienbündel „Vordereifel“ im Fokus

Neue Busverbindungen im Landkreis ab Dezember

Kreis MYK. Durch ein Linienbündelkonzept wird die umfassende Verbesserung des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Mayen-Koblenz angestrebt. Nachdem die langwierigen Vorbereitungen und die Vergabeverfahren abgeschlossen sind, rückt der Betriebsstart am 12. Dezember 2021 in greifbare Nähe (wir berichteten). Insgesamt gibt es die fünf Linienbündel Maifeld, linke Rheinseite, Pellenz, rechte Rheinseite und Vordereifel, die wir nacheinander vorstellen.

Heute: Vordereifel
Kernelemente des neuen Verkehrskonzeptes und den damit einhergehenden Verbesserungen sind die sogenannten „Knotenpunkte“, wie zum Beispiel am Obertor und am Ostbahnhof in Klosterpark Platz in Maria Laach sowie am Kürrenberger Bürgerhaus. Hier treffen sich Busse verschiedener Linien aus unterschiedlichen Richtungen in abgestimmten Zeiträumen

und ermöglichen so einen optimierten Umstieg auf andere Buslinien. Hierdurch bietet sich dem Nutzer ein großes Mobilitätsnetz mit vielen in akzeptabler Fahrzeit erreichbaren Zielen. Ziel ist, dass in allen Orten mit mehr als 200 Einwohnern wochentags von 6 bis 20 Uhr mindestens alle ein bis zwei Stunden eine Fahrt im ÖPNV angeboten wird. Zahlreiche Ortsgemeinden und Ortsteile erhalten künftig auch am Wochenende neue Fahrtenmöglichkeiten im Takt: Unter anderem Alzheim, Arft, Baar, Boos, Döttingen, Dungenheim, Herresbach, Hirten, Kehrig, Kirchwald, Kreuznick, Kürrenberg, Langenfeld, Lind, Luxem, Nachtsheim, Reudelsterz, Virneburg und Weiler.

Die neuen RegioBus-Linien 380 Kaisersesch – Kehrig – Mayen – Kürrenberg und 390 Mayen – St. Johann – Bell – Niedermendig fahren täglich von morgens bis abends im Takt. Auf diesen Hauptstrecken wird außerdem ein NachtBus-Angebot in den Nächten vor

Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen eingeführt. Innerhalb von Mendig gehen zwei neue Buslinien in Betrieb, die tagsüber die zahlreichen Wohngebiete anbinden. Auf diesen Linien fährt ein Minibus.

Die neue Buslinie 395 ist zwischen Niedermendig, Maria Laach und dem Andernacher Geysir-Zentrum unterwegs. Sie verkehrt ganzjährig und sorgt damit erstmals auch in den Wintermonaten für eine gute touristische Erschließung der Vulkanregion Laacher See. Das Mayener St. Elisabeth-Krankenhaus erhält eine neue Bushaltestelle in der Nähe des Haupteingangs. Die neuen Buslinien 375 und 385 werden sie tagsüber direkt ansteuern.

Im Sommerhalbjahr (1.4. bis 1.11.) ist der FreizeitBus „Eifler Feuerkrater“ 377 Mayen – Kürrenberg – Nachtsheim – Boos – Bernel – Monreal – Mayen unterwegs. Er hält unter anderem am Booser Doppelmaar und in der Nähe des Vul-

kans Hochbermel. Ebenfalls im Sommerhalbjahr fährt der FreizeitBus „Wacholderheiden“ 388 Mayen – Langenfeld – Arft – Herresbach – Kürrenberg – Mayen. Er hält unter anderem am Schloß Büresheim und den Ausgangspunkten zahlreicher Traumpfade und Traumpfädchen, auf denen es sich vorzüglich wandern lässt.

Infos zu allen neuen Linienbündeln sowie die neuen Fahrpläne gibt es unter www.kvmyk.de/linienkonzept2021 oder direkt den QR-Code scannen

